

RS Vwgh 2016/2/26 Ko 2015/03/0004

JUSLINE Entscheidung

🕒 Veröffentlicht am 26.02.2016

Index

10/01 Bundes-Verfassungsgesetz (B-VG)

36 Wirtschaftstreuhand

40/01 Verwaltungsverfahren

Norm

AVG §3 Z2;

B-VG Art133 Abs1 Z3;

WTBG 1999;

1. AVG § 3 heute
2. AVG § 3 gültig ab 01.01.2012 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 100/2011
3. AVG § 3 gültig von 01.01.1999 bis 31.12.2011 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 158/1998
4. AVG § 3 gültig von 01.02.1991 bis 31.12.1998

1. B-VG Art. 133 heute
2. B-VG Art. 133 gültig von 01.01.2019 bis 24.05.2018 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 138/2017
3. B-VG Art. 133 gültig ab 01.01.2019 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 22/2018
4. B-VG Art. 133 gültig von 25.05.2018 bis 31.12.2018 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 22/2018
5. B-VG Art. 133 gültig von 01.08.2014 bis 24.05.2018 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 164/2013
6. B-VG Art. 133 gültig von 01.01.2014 bis 31.07.2014 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 51/2012
7. B-VG Art. 133 gültig von 01.01.2004 bis 31.12.2013 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 100/2003
8. B-VG Art. 133 gültig von 01.01.1975 bis 31.12.2003 zuletzt geändert durch BGBl. Nr. 444/1974
9. B-VG Art. 133 gültig von 25.12.1946 bis 31.12.1974 zuletzt geändert durch BGBl. Nr. 211/1946
10. B-VG Art. 133 gültig von 19.12.1945 bis 24.12.1946 zuletzt geändert durch StGBI. Nr. 4/1945
11. B-VG Art. 133 gültig von 03.01.1930 bis 30.06.1934

Rechtssatz

Die Beurteilung, ob sich eine Sache auf den Betrieb eines Unternehmens oder einer sonstigen dauernden Tätigkeiten bezieht, richtet sich nach der den jeweiligen Gegenstand des Verfahrens bildenden Verwaltungsangelegenheit. Die Frage des Gegenstandes der Verwaltungsangelegenheit ist eine solche des materiellen Rechts (Hinweis E vom 18. März 1994, 90/12/0113), im vorliegenden Fall somit eine Frage, die anhand des WTBG 1999 zu beurteilen ist. Wie der VwGH zur Rechtslage vor der Verwaltungsgerichtsbarkeits-Novelle 2012 ausgesprochen hat, stand gegen Bescheide der Kammer der Wirtschaftstreuhand die Berufung an den - im Beschwerdefall nach dem Berufssitz des Wirtschaftstreuhanders örtlich zuständigen - Landeshauptmann zu (Hinweis E vom 14. Jänner 1986, 85/04/0221; in dem diesem Erkenntnis zugrundeliegenden Beschwerdefall ging es um die Feststellung des Erlöschens einer Befugnis aus dem Grunde der §§ 42 Abs 1 lit d und 46 Abs 2 Wirtschaftstreuhand-Berufsordnung idF BGBl Nr 352/1982, § 2

Abs 4 lit f Wirtschaftstreuänderkammergesetz idF BGBl Nr 126/1955).Die Beurteilung, ob sich eine Sache auf den Betrieb eines Unternehmens oder einer sonstigen dauernden Tätigkeiten bezieht, richtet sich nach der den jeweiligen Gegenstand des Verfahrens bildenden Verwaltungsangelegenheit. Die Frage des Gegenstandes der Verwaltungsangelegenheit ist eine solche des materiellen Rechts (Hinweis E vom 18. März 1994, 90/12/0113), im vorliegenden Fall somit eine Frage, die anhand des WTBG 1999 zu beurteilen ist. Wie der VwGH zur Rechtslage vor der Verwaltungsgerichtsbarkeits-Novelle 2012 ausgesprochen hat, stand gegen Bescheide der Kammer der Wirtschaftstreuänder die Berufung an den - im Beschwerdefall nach dem Berufssitz des Wirtschaftstreuänders örtlich zuständigen - Landeshauptmann zu (Hinweis E vom 14. Jänner 1986, 85/04/0221; in dem diesem Erkenntnis zugrundeliegenden Beschwerdefall ging es um die Feststellung des Erlöschens einer Befugnis aus dem Grunde der Paragraphen 42, Absatz eins, Litera d und 46 Absatz 2, Wirtschaftstreuänder-Berufsordnung in der Fassung Bundesgesetzblatt Nr 352 aus 1982,, Paragraph 2, Absatz 4, Litera f, Wirtschaftstreuänderkammergesetz in der Fassung Bundesgesetzblatt Nr 126 aus 1955,).

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:VWGH:2016:KO2015030004.K04

Im RIS seit

24.03.2016

Zuletzt aktualisiert am

23.03.2018

Quelle: Verwaltungsgerichtshof VwGH, <http://www.vwgh.gv.at>

© 2026 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at